

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 187.

Donnerstag den 13. August.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

An die Mitglieder des Hallischen Gustav-Adolf-Vereins.

Indem wir den werthen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins hierdurch anzeigen, daß unsere Boten Behufs Einsammlung der Jahresbeiträge in diesen Tagen ihren Umgang halten werden, legen wir ihnen die Sache der Gustav-Adolf-Stiftung auf's Neue und mit der vertrauensvollen Bitte an's Herz: helfet uns, damit wir helfen können, wo Hilfe so dringend Noth thut! Seit 30 Jahren treibt der Verein sein gottgesegnetes Werk an den evangelischen Brüdern in der Zerstreung, welche aus Mangel an kirchlichen Mitteln in Gefahr sind, der evang. Kirche verloren zu gehen. Das Wort des Herrn von dem Senfkorn hat auch an ihm seine schöne Erfüllung gefunden. Aus kleinen unscheinbaren Anfängen ist er durch Gottes Gnade herangewachsen zu einer Macht, welche je länger je mehr evang. Herzen hineingezogen in seine Liebesarbeit und ihn in Stand gesetzt hat, in immer weiterem Kreise seine helfende Hand auszustrecken. Aber wie der Verein selbst, so sind auch die Bedürfnisse, welche er zu befriedigen hat, noch immer im Wachsen, und zwar so unverhältnißmäßig, daß, um allen Ansprüchen auch nur einigermaßen gerecht zu werden, der Verein mindestens das Zehnfache der ihm zu Gebote stehenden Mittel zu verwenden haben müßte. Die Zahl der beim Central-Vorstande eingegangenen Unterstützungs-Gesuche, welche im vorigen Jahre 614 betrug, ist in diesem Jahre auf 660 gestiegen, und unter den Gemeinden, welche derselbe als besonders bedürftig empfiehlt, kommen auf Rheinpreußen, Westphalen, Schlesien, Posen, Ost- und West-

preußen allein 158, auf das übrige Deutschland außerdem 141. Im Hinblick auf alle die kirchlichen Nothstände, welche diese Zahlen uns vergegenwärtigen — auf alle jene Tausende von evangel. Herzen, die sich noch immer vergeblich sehnen nach einem geordneten gottesdienstlichen Leben, nach eigenen Kirchen, Schulen, Begräbnißstätten, Lehrern und Predigern — da gedenken wir wiederum jenes Wortes Jesu:

die Erndte ist groß, der Arbeiter aber sind wenig,
und bitten in seinem Namen den Herrn der Erndte, daß er mehr Arbeiter sende in diese seine Erndte, ja bitten Euch alle, ihr Genossen des theuren evang. Glaubens, daß ihr zur Mitarbeit Eure Herzen und Hände uns darreichen wollet, damit auch wir an unserm Theile wieder einige von jenen bittenden Gemeinden mit einer Liebesgabe bedenken und ihnen den Glauben stärken können.

Die mit der Sammlung betrauten Boten sind von uns mit Legitimation versehen und bitten wir die unsern Vereine zugeordneten Beiträge in die vorzuliegende Liste einzeichnen zu wollen.

Der Vorstand des Hallischen Zweig-Vereins der evang. Gustav-Adolf-Stiftung.

Weicke. v. Bof. Franke. v. Bassewitz.
Berger. Eckstein. Rasemann. Drhander.
Scharlach.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 2. Klasse 128. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 4000 Thlr. auf Nr. 37,531. 1 Gewinn von 600 Thlr. auf Nr. 16,950. 2 Gewinne zu 200



Iblr. fielen auf Nr. 5038 und 34,525 und 7 Gewinne zu 100 Iblr. auf Nr. 18,544. 24,937. 30,833. 56,376. 58,577. 63,904 und 64,712.

Berlin, den 11. August 1863.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

8081

August 1863

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei der vereinigten Gesellen-Kasse der Tischler, Drechsler, Böttcher, Stellmacher, Glaser, Korbmacher und Kammacher findet wegen vermehrter Ausgabe von Anfang August ab eine Erhöhung des wöchentlichen Beitrags von 1 Sgr. auf 1 Sgr. 3 & bis auf Weiteres statt.

Halle, den 8. August 1863.

Der Magistrat.

Auf der Grube „**Wilhelmine**“ am Dreyerhaufe bei Ammendorf kann jetzt jedes Quantum Inöryliche sowie klare Formkoble von vorzüglicher Heizkraft geliefert werden und empfehlen wir solche zu 3 und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Tonne.

Kühling & Neufner.

Bestes neues Roggenmehl, à $\frac{1}{4}$ Schfl. 18 Sgr.
Müdiger, gr. Ulrichstraße Nr. 31.

Bleiweiß, extrafein, à U. 4 Sgr. 4 L.
für 1 Rk. 7 $\frac{1}{2}$ U., empfiehlt **Otto Thieme**.

Bettstufen

sind wieder zu bekannten billigen Preisen vorrätig bei **Otto Linke**, gr. Ulrichstraße Nr. 52.

Neue saure Gurken bei Julius Herbst.

Eine im Antritt viertelgewundene Treppe mit geradem Austritt, fast neu, steht billig zu verkaufen
Scharngasse Nr. 9a.

2 neue birken Kleiderschreine, ovale Auszug- und Frießtische, 2 Küchenschränke mit Rück verkauft
Geißstraße Nr. 55.

Ein gebrauchtes Fortepiano, für Anfänger geeignet, ist für den festen Preis von 12 Rk. zu verkaufen
Schmeerstraße Nr. 44.

Eine hellpolirte Kommode verkauft

gr. Schlamm Nr. 8 im Hofe.

An alle Diejenigen, welche Bücher von mir geliehen haben, richte ich die herzliche Bitte um baldige Rückgabe derselben.
Dr. Eckstein.

300 Rk. Mündel-Gelder sind auf **erste Hypothek** zum 1. October anzuleihen. Näheres
Klausthorvorstadt Nr. 11.

Ein tüchtiger **Solporteur** wird gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Einen ehrlichen und ordentlichen Jungen von 14—16 Jahren sucht als **Laufburschen** und zu den leichteren Arbeiten
H. N. Regel.

Für ein zwölfjähriges elternloses Mädchen vom Lande wird vom 1. Oct. ab hier ein Unterkommen gesucht. Das Kind ist gesund u. stark, auch an Berichtigung häusl. Geschäfte schon gewöhnt. Eine fl. Entschädigung von ca. 16 Rk. jährl. könnte nöthigenfalls gewährt werden. Gef. Meldungen werden unter L. R. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie mit Schulkenntnissen und guter Handschrift wird in einem sauberen Ladengeschäft, wo dieselbe fast nur mit Damen zu thun hat, verlangt. Nur auf selbstgeschriebene Offerten mit kurzer Bemerkung der bisherigen Verhältnisse wird reflectirt, und werden diese in der Expedition des Hallischen Tageblattes sub T. & V. Sp. entgegenenommen.

Ein ordentliches Dienstmädchen für Alles kann sofort ein Unterkommen finden. Zu erfragen
Schmeerstraße Nr. 26 im Laden.

Ein ordentliches gut empfohlenes Kindermädchen sucht
Dr. Thambayn.

Eine ehrliche, in häuslichen Arbeiten erfahrene Frau oder Mädchen wird zur Aufwartung gesucht
alte Promenade Nr. 5, 1 Tr.

Die Brandversicherungs-Bank f. D. in Leipzig

übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf **Immobilien, Mobilien aller Art** zu den möglichst niedrigen Prämien-Sätzen. Zur Vermittelung der Anträge, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft bin ich gern bereit.

C. F. Baentsch, Haupt-Agent, Markt Nr. 6.

Die Crinolin-Fabrik von Heinr. Lampe sen., Domplatz Nr. 5,
bietet eine große Auswahl bei **billigster Preisstellung.** **Reparaturen** werden stets ausgeführt.

Junge Mädchen zum Nähen werden verlangt
Weidenplan Nr. 1.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, mit guten Attesten versehen, findet zum 1. September oder 1. October Dienst Geiſtſtraße Nr. 16 beim Bäckermeister **Schreiter.**

Eine **Aufwartung** wird verlangt
Barfüßerstraße Nr. 12.

Gesucht

wird ein Laden nebst Wohnung in guter Geschäftslage den 1. October zu beziehen. Adressen unter A. M. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Keller wird zu miethen gesucht
gr. Schlamm Nr. 6.

Eine Wohnung (24—30 R.) zum 1. October von 2 einzelnen anständigen Leuten gesucht
gr. Steinstraße Nr. 61, 3 Tr.

Stube und Kammer, möglichst parterre, wird von einem einzelnstehenden Geschäftsmann zum 1. October zu beziehen gesucht. Adressen unter A. N. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein in belebter Straße befindlicher Laden, worin Victualiengeſch. betrieben wird, ist sof. nebst Wohn. zu verm. Näheres bei Hrn. **Fritsch**, Geiſtſtr. 50, Mittags 1 und Abends 6 Uhr.

Ein herrschaftliches Logis in schöner Lage, Mitte der Stadt, jetzt oder auch zum 1. October zu beziehen, hat zu vermieten **Zeuner**, Töpferplan 2.

Zwei Familienlogis mit nöthigem Zubehör sind an ruhige Mieter mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten und Michaelis zu beziehen
Moritzkirchhof Nr. 15.

Eine Wohnung mit Balcon zu vermieten, so gleich zu beziehen Frankensstraße Nr. 5.

Eine Wohnung in der Nähe des Marktes, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist sofort oder zum 1. October zu beziehen. Näheres zu erfragen gr. Ulrichsstraße Nr. 47, 1 Tr.

Eine in Mitte der Stadt gelegene **Bel-Étage** von 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör ist zu vermieten und 1. October c. zu beziehen. Nähere Auskunft erth. **Ed. Stückrath**, Markt 20, part.

Ein Quartier von 2 Stuben mit allem Zubehör, auch Garten u., zu vermieten Harz Nr. 9.

Ein Logis mit separatem Eingang von 2 St., 2 K., K. u. Zubehör vom 1. October zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 25.

Eine Stube kann von einer Person sofort bezogen werden Brunnswarte Nr. 15.

Eine freundlich eingerichtete Stube und Kammer habe an einen einzelnen Herrn zu vermieten und 1. October beziehbar.

F. Ublig, große Ulrichsstraße Nr. 47.

Stube, Kammer und Küche zu Michaelis zu vermieten Zerkergasse Nr. 5.

Eine kleine Stube im Hofe für eine einzelne Person vermietet
Geiſtſtraße Nr. 60.

Zwei gute Schlafstellen offen Strohhofspitze 33.

Eine Elster entlogen. Gegen Belohnung abzugeben Barfüßerstraße Nr. 12.

Ein granledernes Cigarrenetuis, 1 Photogr., 3 Cig. u. Bistenk. enth., ist auf d. Wege v. Schimmel bis z. Leipzigerthore verl. geg. Der ehrl. Finder wird geb., es Leipzigerstr. 60 part. geg. Bel. abz.

Auffallend billiger Ausverkauf zum bekannten billigen Laden

Schmeerstraße Nr. 12. 12. 12.

Aus einer Concurſ-Maſſe iſt es mir gelungen eine gr. Parthie **Bigogne-Strickwolle** billig zu kaufen, bin daher im Stande, ſolche **zur Hälfte des jetzigen Koſtenpreiſes** abzulaſſen; möge daher Jeder dieſe nie wieder vorkommende Gelegenheit benugen!

Nr. 12. Schmeerstraße Nr. 12.

Pergamentenr.

Preußiſche Ziehungsliſte liegt aus „goldene Roſe.“



Dampſſchiff Fortuna.



Donnerſtag den 13. Auguſt **Abfahrt** vom **Paradies** Nachmittags 3 — 9 Uhr
fründlich, **Abfahrt** von der **Nabeninſel** 3 1/2 — 8 1/2 und 10 Uhr.

Ein mehr weiß als ſchwarz gefleckter Tigerbund iſt mir am 10. d. Mts. Abends zugekommen. Gegen Erſtattung der Futterkoſten und Inſertionsgebühren abzuholen **Herrenſtraße Nr. 11.**

Am Sonntag ein w. geſt. Tatchentuch gefunden abzuholen „**Engliſcher Hof**“ im Comptoir.

Handwerker-Meiſter-Verein.

Freitag den 14. Auguſt Abends 8 Uhr in der „**Tulpe.**“

- 1) Die neueſte Entwickelungsſtufe der ſocialen Frage in Deutſchland: Laſalle und Schulze-Deleſſch, von Herrn **Hildenhagen.**
- 2) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vorſchuß-Bank.
- 3) Abſtimmung über einen Nicht-Handwerker als Mitglied des Vereins.

Forſter's mechan.-bewegl. Nebelbilder im Stadt-Theater.

Heute Donnerſtag unwiderrücklich letzte Vorſtellung. Billete ſind von früh 10 — 12 und von 2 bis 5 Uhr an der Theater-Kaſſe zu haben.

Kaſſenöffnung 6 1/2, Anfang 7 1/2 Uhr.

Freyberg's Garten.

Donnerſtag den 13. Auguſt **Abend-Concert.** Zur Aufführung kommt mit:

Duvert. z. Op.: „**Der Freſchütz**“ v. Weber.

Duvert. z. Op.: „**Wilhelm Tell**“ v. Roſſini.

Duvert. z. D. Mozart, v. Couppée.

Immortellenkranz auf das Grab **Lorzing's**, ar- rang. von **Rosenkranz** zc. zc.

Anfang 7 Uhr.

F. Fiedler.

Ich kann nicht unterlaſſen, den geehrten Eiſchlermeiſtern und Geſellen für die liebevolle Theilnahme bei der Krankheit und Beerdigung meines mir unvergeßlichen theuren Mannes, des Eiſchler **Karl Jenſch**, meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen. Möge Gott Alle vor ähnlichem Schickſale bewahren.
Halle, den 8. Auguſt 1863.

Die trauernde Wittwe.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend entriß uns der unerbittliche Tod das theure Leben unſeres uns unvergeßlichen guten Kindes im bald vollendeten zweiten Lebensjahre. Verwandten und Freunden dieſe traurige Nachricht mit der Bitte um ſtille Theilnahme.

Halle, den 11. Auguſt 1863.

Ludwig Meiſner und Frau.

Heute Morgen wurde mir mein Sohn **Oskar** in einem Alter von 10 Monaten durch den Tod entriſſen.

Halle, den 12. Auguſt 1863.

M. Hädicke, Klempnermeiſter.

Temperatur im Leuſcher'schen Wellenbade.

	Den 11. Auguſt.		Den 12. Auguſt.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	26 Grad.	23 Grad.	15 Grad.
Wasser	20	20	19

Druck der Waiſenhaus-Buchdruckerei.

